

[Impressum]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **91 (1965)**

Heft 9

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

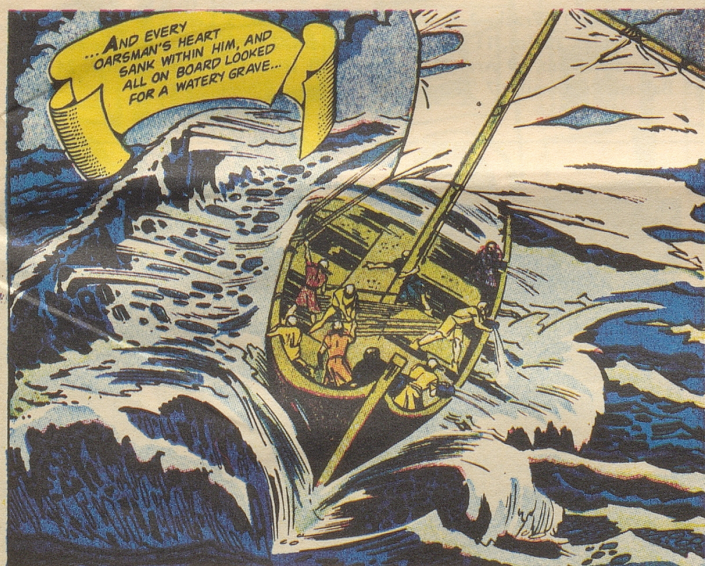
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



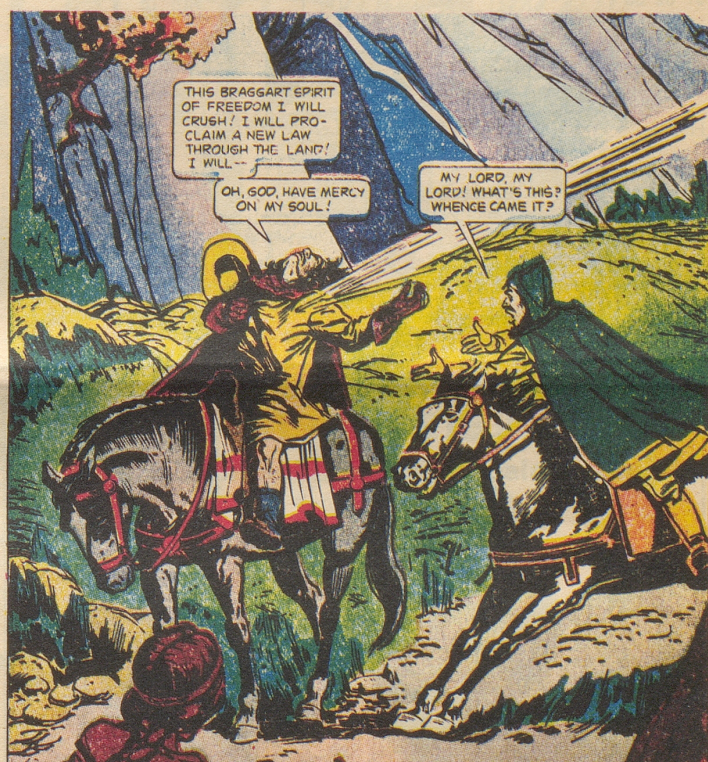
In der Rütli-Szene zum Beispiel hocken Ku-Klux-Klan-Leute ums Feuer, und der gute Itel Reding steht wie der leibhaftige Lederstrumpf alias Daniel Boone vor den kapuzenbewehrten Waldläufern bzw. Waldstättern. Und Reding dürfte, frei nach Frederick Schiller, gesagt haben: «Was soll der Inhalt sein des neuen Bundes, den wir hier unterm Sternenhimmel stiften, greenhorns? Hough, ich habe gesprochen!»



Es ist bekannt, daß die Schwyzer von einem Volke hoch im Norden stammen, weshalb ihre Urnersee-Nauen denn auch in ungewöhnlichem Maße den Wikingerschiffen ähneln, in denen bei Sturm – wie figura zeigt – eine ganze Anzahl Männer umhereilten, um mit Kübeln (vermutlich Plastic) das salzige Urnerwasser auszuschöpfen. Und während der Knabe in Sturm und Regen ruft: «Hört Ihr, sie läuten droben auf dem Berg? Gewiß hat man ein Schiff in Not gesehen und zieht die Glocke, daß gebetet werde» – ich wundere mich, daß dazu der seekranke Geßler nicht sang: «The rain in Spain stays mainly in the plain», nach dem anderen Klassiker, «My fair Lady».

WILLIAM TELL OF ARIZONA

Wie hier bereits erwähnt, gibt es billige Heftchen, die klassische Literatur in «comics» verwursten und sich «Illustrierte Klassiker» nennen, wobei der Verlag allerdings auch Buffalo Bill oder Daniel Boone (die wahre Gestalt des «Lederstrumpfs») zu den Klassikern zählt. Käufer sind vorab unsere Jugendlichen. Ursprung der deutschsprachigen Hefte: die USA. Ein freundlicher Leser sandte uns ein solches US-Original, nämlich das Heft über «William Tell» by Frederick Schiller. Es ist reizend, in welcher einnehmender Form die Amerikaner die Weltliteratur in ihre Buffalo-Bill- und Sciencefiction-Kultur zu integrieren wissen:



Die Hohle Gasse ist ein Cañon mit himmelhohen Wänden, an denen nur da und dort ein uralter Nußbaum absteht, und während Geßler ruft: «This braggart spirit of freedom I will crush!» zischt hoch von einem vorstehenden Felsensims (wo William in Deckung liegt – genau wie Hemingway es zu schildern pflegte –) eine leuchtende Flugbahn in des Tyrannen Brust, so Cape-canaverlich und in dritter Antriebsstufe, daß keiner mehr an eine schweizerische Bührlé-Rakete, sondern nur noch an eine große US-Thor denkt.

Und ich denke ferner: Wenn das nicht klassisch ist!

Bruno Knobel

Nebelspalter

Schweizerische humoristisch-satirische
Wochenschrift

Inseraten-Annahme: Theo Walser-Heinz, Fachstraße 61, 8942 Oberrieden, Tel. (051) 92 15 66; Verlagswerbung: Künzler-Bachmann AG, 9001 St. Gallen, Tel. (071) 22 85 88, SAVA-Mitglied; Nebelspalter-Verlag 9400 Rorschach, Tel. (071) 41 43 43; und sämtliche Annoncen-Expeditionen. – **Insertionspreise:** die sechsgespaltene Millimeter-Zeile im Inseratenteil 70 Rp., die viergespaltene Millimeter-Zeile im Textteil Fr. 2.80. Farbige Inserate und farbige Reklamen nach spezieller Vereinbarung; Schluß der Inseratenannahme 15 Tage vor Erscheinen. **Abonnementspreise:** Schweiz: 3 Monate Fr. 9.—, 6 Monate Fr. 16.50, 12 Monate Fr. 30.—; Ausland: 3 Monate Fr. 12.—; 6 Monate Fr. 22.—; 12 Monate Fr. 42.—. Postcheck St. Gallen 90–326. Abonnements nehmen alle Postbüreaux, Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen. Einzelnummer an allen Kiosken 80 Rp. Copyright by E. Löpfel-Benz, Rorschach. Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung des Nebelspalter-Verlages gestattet.